



Presseinfo:

Lieder von

**FRANZ SCHUBERT  
ROBERT SCHUMANN  
HUGO WOLF  
HENRI DUPARC  
MAURICE RAVEL  
CLAUDE DEBUSSY**



**Barry McDaniel, Bariton  
Hertha Klust, Klavier  
Aribert Reimann, Klavier  
Eberhard Finke, Cello (Ravel)  
Karlheinz Zoeller, Querflöte (Ravel)**

Berlin, 1963-1974

„Was immer ich singe, ich muss daran glauben.“ (Barry McDaniel)

Der amerikanische Bariton Barry McDaniel gehört zu den herausragenden Sängern der Nachkriegszeit. Seine Erfolge als Opern- und Liedsänger führten zu einer nachhaltigen Karriere, sowohl in Deutschland als auch im Ausland. Trotz seiner zahlreichen Auftritte und vieler Aufnahmen für Funk und Fernsehen blieb er von der medialen Wahrnehmung weitgehend unbeachtet. Dies auch, da sein Name meist im Schatten des fünf Jahre älteren Dietrich Fischer-Dieskau verschwand. Zu Unrecht, handelt es sich doch um zwei unterschiedliche Künstlercharaktere auf Augenhöhe. Heute findet Barry McDaniel in der Fachliteratur kaum Erwähnung, CDs sucht man vergeblich, da die Aufnahmen aus den Rundfunkarchiven bislang phonographisch nicht ausgewertet wurden. Nun aber präsentiert audite erstmals Liedaufnahmen mit Barry McDaniel als Doppel-CD – allesamt Erstveröffentlichungen. Die Studioaufnahmen aus dem RBB-Archiv (vormals SFB) stammen aus den Jahren 1963 bis 1974, Klavierbegleiter sind Hertha Klust und Aribert Reimann.

Die Auswahl von Liedern von Schubert, Schumann, Wolf, Duparc, Ravel und Debussy zeigen unterschiedliche Facetten der Künstlerpersönlichkeit des Baritons. Seine Interpretationen zeichnen sich durch die Verschränkung von Wissen und Naivität, von Gefühl und Gestaltung, von Ausdruck und Gesangskultur aus. Bemerkenswert ist neben dem fachlichen Können das akzentfreie Deutsch seiner Gesangsstimme.

Barry McDaniel kam 1953 aus den USA zu weiteren Studien nach Deutschland. Es folgten erste Liederabende mit Hermann Reutter, später machte er als Opernsänger Karriere. 1961 wurde er an die wiedereröffnete Deutsche Oper in Berlin verpflichtet, wo er 37 Jahre lang Ensemblemitglied blieb. Daneben gastierte er an der Wiener Staatsoper, der New Yorker Metropolitan Opera, der Frankfurter Oper, bei den Münchner Opernfestspielen und produzierte für Funk und Fernsehen. Darüber hinaus gab Barry McDaniel zahlreiche Liederabende, z.B. in Stuttgart, Karlsruhe, Hannover, Braunschweig und Berlin, hier u.a. 1963 den ersten Liederabend in der neu erbauten Philharmonie. Der heute 81-Jährige bekennt: „Was immer ich singe, ich muss daran glauben.“ Genauso klingen die Aufnahmen.

Zu dieser Produktion gibt es wieder einen „Producer's Comment“  vom Produzenten Ludger Böckenhoff unter <http://www.audite.de/de/download/file/358/pdf.html>



Die Produktion ist Teil unserer Reihe „Legendary Recordings“ und trägt das Qualitätsmerkmal „1st Master Release“. Dieser Begriff steht für die außerordentliche Qualität der Archivproduktionen bei audite.

Denn allen historischen audite-Veröffentlichungen liegen ausnahmslos die Originalbänder aus den Rundfunkarchiven zugrunde. In der Regel sind dies die ursprünglichen Analogbänder, die mit ihrer Bandgeschwindigkeit von bis zu 76 cm/Sek. auch nach heutigen Maßstäben erstaunlich hohe Qualität erreichen. Das Remastering – fachlich kompetent und sensibel angewandt – legt zudem bislang verborgene Details der Interpretationen frei. So ergibt sich ein Klangbild von überlegener Qualität. CD-Veröffentlichungen, denen private Mitschnitte von Rundfunksendungen zugrunde liegen, sind damit nicht zu vergleichen.

Bestellnummer: audite 23.426 (2CDs / Digipack)  
EAN: 4022143234261  
Internet: <http://www.audite.de/sc.php?cd=23426>

